

PRESSEMITTEILUNG

Ihr Ansprechpartner:

Jasmin van Gysel

Pressesprecherin

Tel: 04101 – 501 1363

E-Mail: j.van_gysel@vrbank-ih.de

Quickborn, 22.06.2023

VR Bank in Holstein setzt sich mit 50.000 Euro für die MINT-Förderung an Schulen ein

Die VR Bank in Holstein setzt sich mit dem Bildungsförderprojekt „VR-DIGICATION“ für ihre regionalen Grund- und weiterführenden Schulen ein, um den Fachlehrkräften, Kindern und Jugendlichen ein modernes Lehren und Lernen zu ermöglichen.

Für **zukünftige Fachkräfte**, für **hochwertige Bildung**, für **Chancengleichheit** und das **Erreichen der SDG-Ziele der UN-Agenda 2030**. „Die Kooperation mit „VR-DIGICATION“ haben wir als erste Genossenschaftsbank in Schleswig-Holstein im Jahr 2022 umgesetzt“, berichtet Stefan Witt, Vorstand der VR Bank in Holstein, „Dazu haben wir ein Budget von 50.000 Euro aus dem Reinertrag unseres GewinnSparens für die Schulen zur Verfügung gestellt.“ Durch bekannte weltweite Lieferengpässe im Jahr 2022 kam es zum Teil erst jetzt zu den Auslieferungen an die Schulen.

An dem MINT-Förderungswettbewerb teilgenommen und gewonnen hat u.a. das Elsensee-Gymnasium in Quickborn. Neben der digitalen Transformation befinden sich die Schulen auch in der Bildungsstransformation. Deshalb setzt das Elsensee-Gymnasium in Quickborn auf VR-DIGICATION. Im Schülerforschungszentrum (SFZ) Pinneberg, Bereich Robotik finden die neuen Materialien Platz. Dort befassen sich u.a. die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse im MINT-Kurs mit den Möglichkeiten und probieren sich im forschenden Lernen.

MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik

Das moderne Lernmaterial des Portfolios für die Schulen lässt die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen für die Welt der Elektrotechnik, Programmierung, Sensorik, Robotik und Nachhaltigkeit entstehen. Die Produkte reichen von erneuerbarer Energie (Wind, Solar, Wasserstoff), Robotik, Sensorik, Programmierung, 3D-Druck/Scanning, über Elektrotechnik bis hin zur künstlichen Intelligenz.

Die hierbei benötigte Unterstützung zu liefern, ist der Antrieb von „VR-DIGICATION“. Die Fachlehrkräfte haben kaum bis keine Möglichkeit, praktische Projektumsetzungen anzubieten und sind teilweise gezwungen, Lernmaterialien eigenständig an die Schule zu bringen.

Mit „VR-DIGICATION“ werden die Schulen nach individuellem Stand und Bedarf mit hochwertigen MINT-Lernmaterialien ausgestattet, um Begeisterung zu erwecken und Hürden abzubauen.

Es wird dazu beigetragen, einen attraktiveren Unterricht anbieten und erleben zu dürfen. Im besten Fall abseits des Frontalunterrichts, um das praktische Erforschen und Entdecken zu einem ganz persönlichen

Erlebnis zu machen. Die VR Bank in Holstein hat vier Schulen in ihrem Geschäftsgebiet mit jeweils 12.500 Euro gefördert. Im Falle des Elsensee-Gymnasiums wurde in zwei Snapmaker investiert. Diese Geräte lassen sich wahlweise als Lasercutter, oder – fräse oder als 3-D-Drucker verwenden. „Unser Raum wird neben unseren Schülerinnen und Schülern auch von Gast-Schulen genutzt“, erläutert Ulf Kiesbye, Lehrer und Leiter des SFZ, Bereich Robotik, „Wir wollen nicht nur fachübergreifend am Elsen-see-Gymnasium, sondern auch schulübergreifend ein Angebot im Bereich MINT schaffen. Es sollen möglichst viele Interessierte sich hier ausprobieren können – auch am Freitagnachmittag. Beim forschenden Lernen werden Sachverhalte nicht nur auswendig gelernt, sondern tatsächlich verstanden und angewendet“, ist sich Ulf Kiesbye, sicher. Die begeisterten Schülerinnen und Schüler präsentierten die Verwendung des Lasercutters. Mit einem Lasercutter kann Holz, Papier und dünne Kunststoffoberflächen geschnitten werden. Die Fräse kann zusätzlich schneiden und gravieren. Die Geräte erweitern für die Schülerinnen und Schüle einerseits die Möglichkeiten, mit welchen Geräten sie Objekte herstellen können. Des Weiteren setzt die Schule beim Bau von Geräten verstärkt auf nachhaltigen Werkstoff. So werden beispielsweise Fehldrucke aus dem 3-D-Drucker geschreddert und dessen Material dann später wiederverwendet. „Durch die Förderung und Unterstützung eines zeitgemäßen Unterrichts, findet eine nachhaltige Veränderung statt, von der wir alle hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung profitieren können“, führt Stefan Witt weiter aus, „das fördert die Freude unserer Kinder und Jugendlichen am Lernen und die Unternehmen in der Region freuen sich über gut aufgestellte zukünftige Fachkräfte.“ Die Förderung von „VR-DIGICATION“ durch die VR Bank in Holstein umfasst auch die weiteren Gewinnerschulen: das Alstergymnasium (Henstedt-Ulzburg), die Jacob-Struve-Schule (Horst) und die Johannes-Schwennessen-Schule (Tornesch).



Präsentierten die ersten Ergebnisse der Snapmaker im Elsensee-Gymnasium in Quickborn
 (von li nach re, hinten) Lehrer und Leiter des SFZ Bereich Robotik, Ulf Kiesbye mit Schulleiter Michael Bülck und den Schülern Max und Joshua sowie den Schülerinnen Claire, Kirsten und Marie (vorne) an Jasmin van Gysel, Pressesprecherin der VR Bank in Holstein und Stefan Witt, Vorstand der VR Bank in Holstein (beide ganz rechts von links im Bild)